

Gericht weist Schadensersatzklage gegen STEAG vollständig ab

Essen. Das Landgericht Karlsruhe hat am heutigen Mittwoch die Klage der Alster & Elbe Inkasso GmbH mit einem Streitwert von 750 Mio. Euro gegen die STEAG GmbH und fünf weitere Beklagte auf Feststellung der Verpflichtung zum Schadensersatz vollständig abgewiesen. Das Urteil bestätigt unsere von Anfang an geäußerte Rechtsauffassung.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, weil die Alster & Elbe Inkasso GmbH hiergegen innerhalb eines Monats nach Zugang der Urteilsbegründung Berufung einlegen kann.

Hintergrund:

Das Inkassounternehmen Alster & Elbe Inkasso GmbH vertritt die Interessen der ODS-Unternehmensgruppe und hatte im August 2014 vor dem Landgericht Karlsruhe Klage auf Schadensersatz in Höhe von 750 Mio. Euro gegen die STEAG GmbH und fünf weitere Unternehmen erhoben. Im Kern beruhte diese Klage auf dem Vorwurf, dass eine korrigierte Umsatzsteuervoranmeldung eines damaligen Tochterunternehmens der STEAG aus dem Jahr 2002/2003 zum Zusammenbruch der ODS-Unternehmensgruppe in den Jahren 2007/2008 geführt habe.

Die Rechtsanwälte der STEAG hielten und halten die Klage insgesamt für unbegründet. Wie das Urteil des Landgerichts nun bestätigt, ist keine Grundlage für Schadensersatzansprüche gegen STEAG ersichtlich.

Seite 1 von 2

Kontakt

Markus Hennes
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon +49 201 801-4254
Telefax +49 201 801-4250

markus.hennes@steag.com
www.steag.com

Dr. Jürgen Fröhlich
Pressesprecher
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4250

juergen.froehlich@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Michael Baumgärtner
Dr.-Ing. Wolfgang Cieslik
Alfred Geißler

Über STEAG

Die STEAG GmbH ist bereits seit 80 Jahren in der Energieerzeugung tätig und bietet ihren Kunden – auch international – integrierte Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie technische Dienstleistungen an. Zu den Kernkompetenzen gehören Planung, Realisierung und Betrieb sowohl von Großkraftwerken als auch von dezentralen Anlagen ebenso wie die kraftwerksbasierte Stromvermarktung. Grundlage für die Energieerzeugung sind fossile Brennstoffe und – bereits seit über einem Jahrzehnt – Erneuerbare Energien.